

## Streichkonzert am Zahltag

Eine €uro-Umfrage zeigt: Viele **Lebensversicherer** sparen bei Schlusszahlungen. Das kann mehrere Tausend Euro ausmachen

Das Wort ist sperrig, aber für Lebensversicherungen wichtig: Schlussüberschussanteile. Sie können bis zu fünf Prozent der Auszahlung ausmachen – also mehrere Tausend Euro. Die Leistungen sind meist nicht garantiert, wurden aber in den vergangenen Jahrzehnten üblicherweise ausbezahlt. Das ist offensichtlich immer seltener der Fall.

Für Verträge, die 2013 auslaufen, ergab eine Umfrage von €uro unter den 23 Größten der Branche: Nur knapp die Hälfte bekundet, dass die unverbindlich zugesagten Schlussüberschussanteile komplett überwiesen werden. Konkret handelt es sich um R+V, AachenMünchener, Generali, Zurich, Ergo, CosmosDirekt, AXA, SV Sparkassenversicherung,

DBV und Victoria. Die anderen Anbieter kürzen und streichen – oder antworten ausweichend. Gothaer, Nürnberger und Provinzial Rheinland haben die Anfrage komplett ignoriert.

Die Streichorgie trifft vor allem Kapitallebens- und private Rentenpolicen, die einen hohen Garantiezins von vier Prozent haben (siehe hierzu auch Seite 100). Hier kappe man die Schlussüberschussanteile zuerst, lautet oft die Begründung, um Verträge mit geringeren Garantien gleich zu behandeln. Laut Experten ist die Sparrunde rechtmäßig, wenn die Zusagen nicht vertraglich garantiert sind. Betroffene sollten sich im Zweifelsfall an die Schlichtungsstelle wenden. ([www.versicherungsbudsmann.de](http://www.versicherungsbudsmann.de)).

mrm